

Brandenburger Landeswettbewerb Informatik 2004

Open Source

Stephan Uhlmann <su@su2.info>
Potsdamer Linux User Group (upLUG)

27.03.2004



Inhalt

1. Einleitung
2. Organisation von Open Source Projekten
3. Motivation der Beteiligten
4. Warum soll meine Software freie Software sein?



Einleitung

► Entstehung:

- Kultur des Teilens, besonders im universitären/wissenschaftlichen Bereich
- 1984 GNU, 1991 Linux
- 1998 Mozilla + “Halloween” Dokumente
- dot-com-Hype und -Crash

► Copyright/Urheberrecht + Lizenz



Einleitung

► Open Source

- Software kann inkl. Quellcode eingesehen, verändert und weitergegeben werden
- keine Einsatzbeschränkung (z.B. Ausschluss kommerzieller Nutzung)
- Open Source Initiative, <http://www.opensource.org/>



Einleitung

► Freie Software

- ähnlich Open Source, aber: Software die aus freier Software hervorgegangen ist, **muss** auch wieder freie Software sein
- sichert die Freiheit des Programms
- frei im Sinne von Freiheit, nicht Freibier
- Free Software Foundation, <http://www.fsf.org/>



Einleitung

▶ Shared Source

- eher Marketing Begriff der PR-Abteilung von Microsoft
- Quellcode einsehbar, darf aber nicht ohne Einschränkungen verändert oder weitergegeben werden

▶ Closed Source

- kein Quellcode
- proprietäre (“geheime”) Software



Organisation von Open Source Projekten

- ▶ durchaus hierarchisch -> Maintainer (Koordinator des Projekts)
- ▶ Hierarchie unterschiedlich stark ausgeprägt, Bsp.:
 - Linux: Linus Torvalds “wohlwollender Diktator”, entscheidet was in den Linux Kernel geht und was nicht
 - KDE: flache Strukturen, jeder Teilbereich eigene Maintainer, wechselnde Release-Manager
- ▶ Teilbereiche (Programmierung, Dokumentation, Übersetzung)



Organisation von Open Source Projekten

- ▶ Unterschiede zur üblichen kommerziellen Softwareentwicklung
 - Fokus auf **technische** Überlegenheit der Software
 - keine ablenkenden strategischen Ziele (“time-to-market”, Verdrängung der Konkurrenz), keine sinnlosen Features nur fürs Marketing
 - Konsenssuche im Team
 - Bevorzugung offener Standards (Protokolle, Dateiformate, ...), Kompatibilität erwünscht
 - aber: keine Garantien (Release-Zeiten, Bugfixes, Support)



Organisation von Open Source Projekten

- ▶ Teammitglieder oft global verteilt

- ▶ Internet wichtig zur Kommunikation und “Vertrieb” der Software
 - Homepage, Mailinglisten, IRC, CVS, ...
 - kostenloses Hosting: sourceforge.net, savannah.gnu.org, ...

- ▶ größere Projekte: rechtliche Dachorganisation (Bsp.: KDE e.V.)



Motivation der Beteiligten

- ▶ Entwickler von Open Source Software
 - Lösung eines eigenen Problems
 - Erlernen neuer Fähigkeiten
 - Anerkennung, Ego :-)
 - Referenzen, Aufbesserung des Lebenslaufs
 - Ausleben eigener Kreativität, Spaß
 - Wunsch, fremde Software ändern zu können



Motivation der Beteiligten

► Benutzer von Open Source Software

- vorhandener Quellcode
 - keine Lizenzkosten, Zwangsregistrierungen, Spyware, Backdoors, ...
 - keine Abhängigkeit vom Hersteller
- keine Einschränkung bzgl. Nutzung und Weitergabe
- direkter Support durch Entwickler
- Möglichkeit für Feedback, Bugreports, Patches (die auch beachtet werden)
 - Gefühl etwas “zurückzugeben” / beizutragen



Warum soll meine Software freie Software sein?

- ▶ Feedback und Verbesserungen durch Gleichgesinnte möglich
 - dadurch schneller zu besserer und sicherer Software

- ▶ interessante (meist internationale) Kontakte

- ▶ Beitrag zur “community”
 - ✓ mehr Quellcode zum Lernen
 - ✓ mehr Quellcode zur Wiederverwendung
 - ✓ mehr Software, die frei ist



Zitat

*"If I have seen further, it is by standing on the shoulders of giants."
– Sir Isaac Newton, 1676*



Quellen

1. Matthias Ettrich, "Wer kodiert?", iX 1/2000 (alt aber immer noch gut)

<http://www.heise.de/ix/artikel/2000/01/112/>

2. Free Software Foundation, "The Free Software Definition",

<http://www.fsf.org/philosophy/free-sw.html>

3. Eric S. Raymond, "The Cathedral and the Bazaar",

<http://www.catb.org/~esr/writings/cathedral-bazaar/>

4. Free Software Foundation, "The GNU Manifesto",

<http://www.fsf.org/gnu/manifesto.html>



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

**upLUG
Potsdamer Linux User Group**

<http://www.uplug.de/>



Copyleft

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.1 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts and no Back-Cover Texts. A copy of the license can be obtained from <http://www.gnu.org/licenses/fdl.html>.

